

Was macht der Kontext mit dem Bild?

Hat Facebook Einfluss auf die Wahrnehmung von Pressebildern?

Forschungsgegenstand

Ziel der Forschung:

- > Einfluss von Facebook auf die ethische Wahrnehmung und Beurteilung von Pressebildern ermitteln

Durchführung:

- > Online-Befragung
- > Ethische Wahrnehmung von Pressebildern (Kontext: Syrienkrieg) wurde abgefragt

Forschungs-Umfeld

- > Facebook stellt die größte Sammlung an Fotos dar.
(Good, 2011)
- > [...]researchers tend to ask questions like “why do people use photographs?” instead of “**how do photographs affect society?**” (Winston, 2013)
- > Wirkung des Kontextes auf Pressefotografie kaum erforscht
- > **Bisher keine Wirkungsforschung** zur Pressefotografie auf Social-Media-Kanälen

Forschungsdesign

Literaturrecherche und -analyse

- > Ermittlung Status Quo / Stand der Wissenschaft
- > Bestimmung der Kriterien in der Bild-Medienethik

Online-Umfrage

- > 2 voneinander unabhängige Gruppen
- > Fragen zu demografischen Merkmalen, skalierte Matrixfragen, offenen Fragen in Bezug auf die Wahrnehmung ethischer Kriterien

Quantitative Analyseverfahren

- > quantitative Auswertung der skalierten Matrixfragen

Literaturrecherche > Status Quo

Web 2.0 macht einstige Rezipienten zu Medienschaffenden.

Klassische Grenzen zwischen den medienethisch relevanten Bezugsgruppen (Produzent und Nutzer) verschwimmen.

Journalistische (ethische) Professionalisierungs-Normen reichen nicht mehr aus.

>> Medienethik muss überdacht und adaptiert werden.

(Rath, 2010)

Literaturrecherche > Status Quo

Menschliches Weltbild wird durch Krisenberichterstattung beeinflusst.

Ein Tweet ist umso erfolgreicher, je mehr er die Kriterien *Emotionalisierung*, *Personalisierung*, *Dramatisierung* und *Visualisierung* verletzt.

Tweets zu Boston Marathon Bombenanschlag:

- > 40% der Berichterstattung verletzen ethische Richtlinien.
- > 75% der Verstöße von Privatpersonen.

(Walser, 2015)

Forschungsfrage

Hat Facebook Einfluss auf die ethische
Beurteilung von Pressebildern im Kontext des
Syrienkrieges?

Literaturrecherche > Kriterien

- > Menschenwürde
- > Privat- und Intimsphäre
- > Ehre
- > Ästhetik
- > Stereotypisierung
- > Emotionalisierung
- > Inszenierung
- > Bildmanipulation
- > Sensationalisierung

- 1. Deutscher Pressekodex**
- 2. (NPPA) National Press Photographers Association**
- 3. themenspezifische wissenschaftliche Artikel**

Frage: Wie beurteilst Du das Bild in Bezug auf folgende Kriterien?
Bitte verwende zur Bewertung die Skala von 1 (unbedenklich) bis 10 (sehr bedenklich).

Online-Umfrage

Bilder entnommen aus Facebook-Postings von:

- > Bild-Zeitung (DE)
- > Kronen-Zeitung (AT)

Hinweise auf die Zeitungen wurden vollständig entfernt

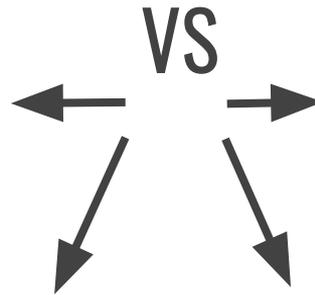
Zuteilung der ProbandInnen zu Gruppen erfolgte zufällig

- > Gruppe 1: Bilder und Text, kein Hinweis auf Facebook
- > Gruppe 2: Bilder, Text und Hinweise auf Facebook

Online-Umfrage

Verzweifelter Hilferuf von Ärzten: Verletzte Kinder können nicht mehr versorgt werden

Täglich fallen Bomben auf Aleppo in Syrien, den Verletzten kann kaum geholfen werden. Jetzt haben Ärzte eine Petition gestartet. Darin flehen sie die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel und US-Präsident Barack Obama um Hilfe an.



Name der Seite
18 August · 🌐

Täglich fallen Bomben auf Aleppo in Syrien, den Verletzten kann kaum geholfen werden. Jetzt haben Ärzte eine Petition gestartet. Darin flehen sie die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel und US-Präsident Barack Obama um Hilfe an.



Verzweifelter Hilferuf von Ärzten: Verletzte Kinder können nicht mehr versorgt werden

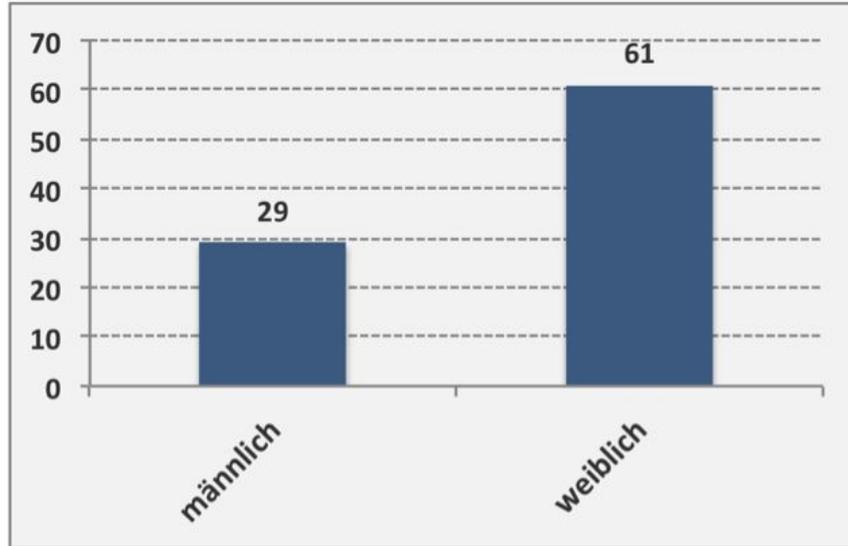
👍 Like 💬 Comment ➦ Share

👍👍👍 2.2k

Top comments ▾

Auswertungsergebnisse

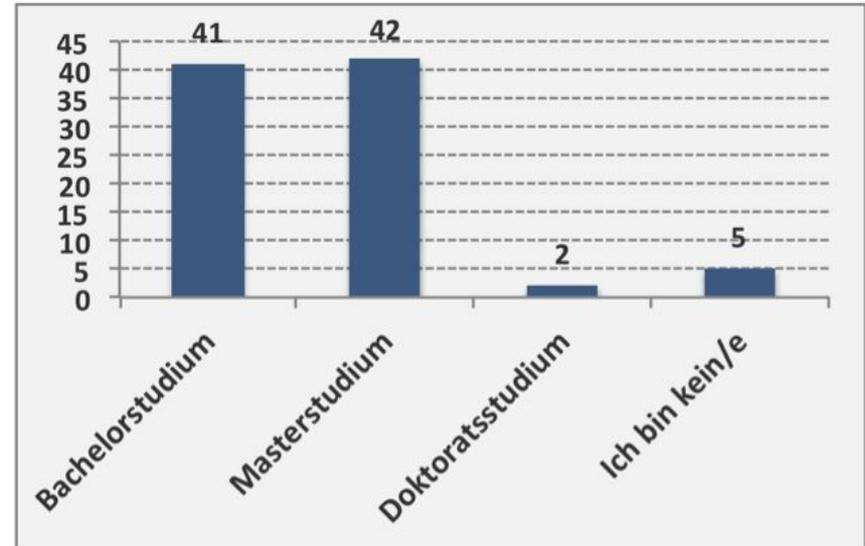
Verteilung w/m



n= 90

68% der Befragten sind weiblich

In welchem Studium bist Du eingeschrieben?

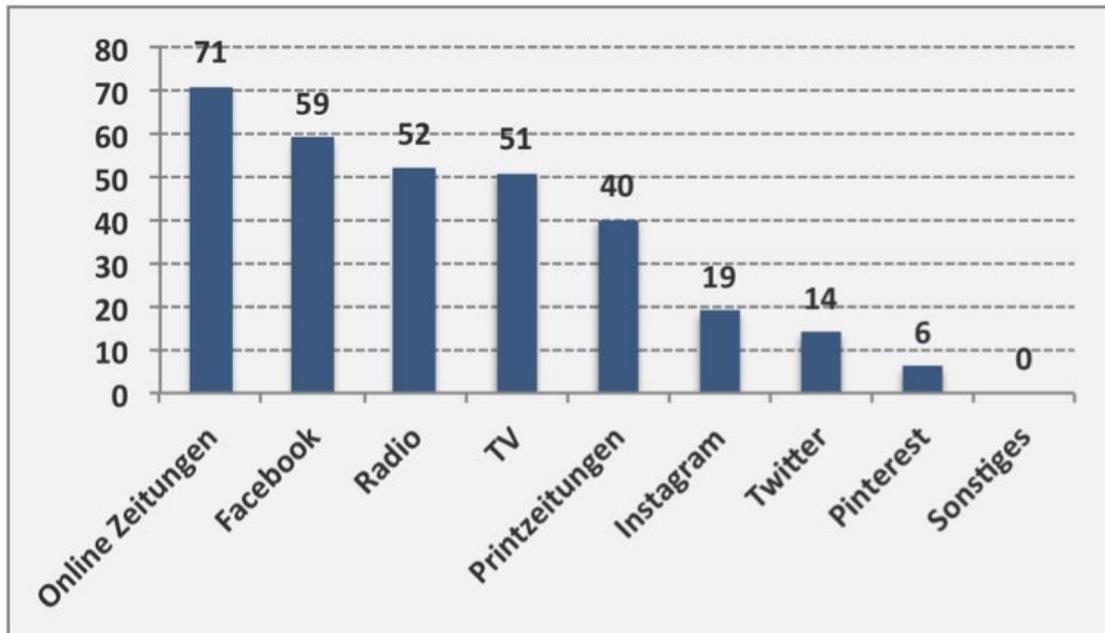


n= 90

94% zur Zeit im Studium

Auswertungsergebnisse

Welche Informationsquellen nutzt Du am häufigsten?



n= 90

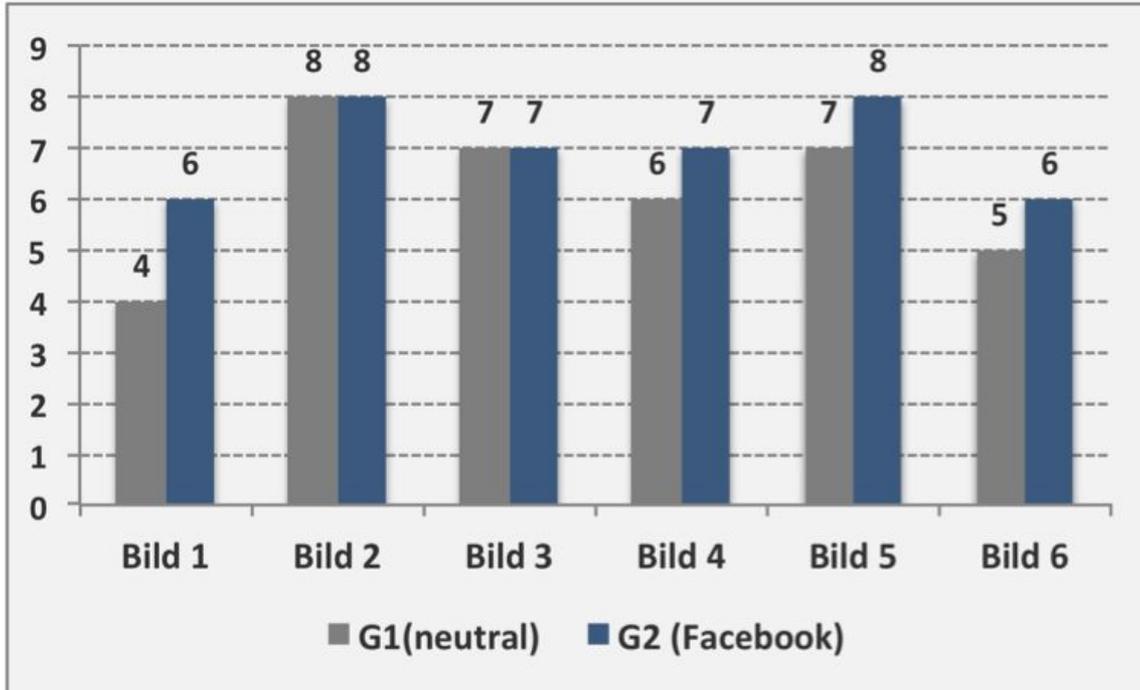
Aussage:

Häufigste
Informationsquellen:

1. 79% Online- Zeitungen
2. 66% Facebook
3. 58% Radio

Mittelwerte / Bilder

Median / Bedenklichkeit über alle Kriterien



n= 90

G1 n= 45

G2 n= 45

Aussage:

Am bedenklichsten:

- Bild 2
- Bild 5

Größte Differenz:

- Bild 1

Gleich bewertet:

- Bild 2
- Bild 3

Mittelwerte Bedenklichkeit alle Kriterien / Bilder

Bild 2



Bild 5



Bilder >> Darstellung von schwer verletzten Kindern, werden über beide Gruppen als sehr bedenklich gewertet.

Mittelwerte Bedenklichkeit alle Kriterien / Bilder

Bild 1



Bild 3



Bild 4

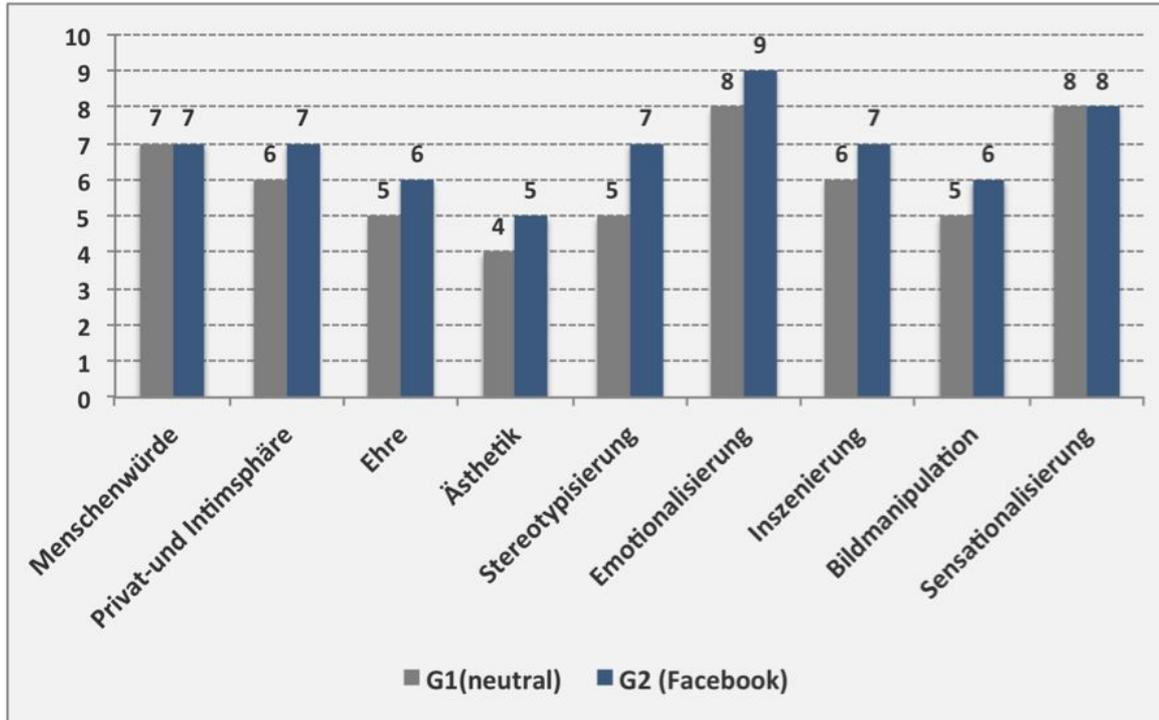


Bild 6



Mittelwerte / ethische Kriterien

Mediane / Bedenklichkeit über alle Bilder (Skala 1-10)

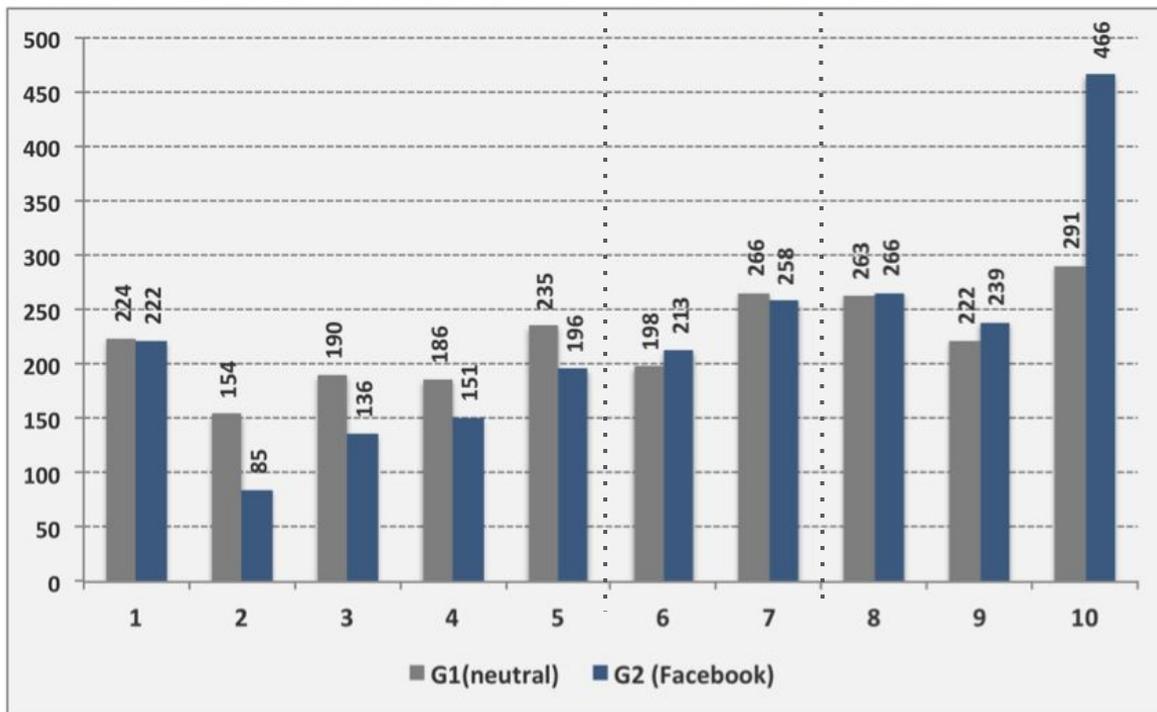


Aussage:

- Emotionalisierung und Sensationalisierung werden in beiden Gruppen als besonders bedenklich eingestuft.

Auswertungsergebnisse

Absolute Häufigkeit Nennungen auf der Skala (über alle Bilder und Kriterien)



n= 90

G1 n= 45

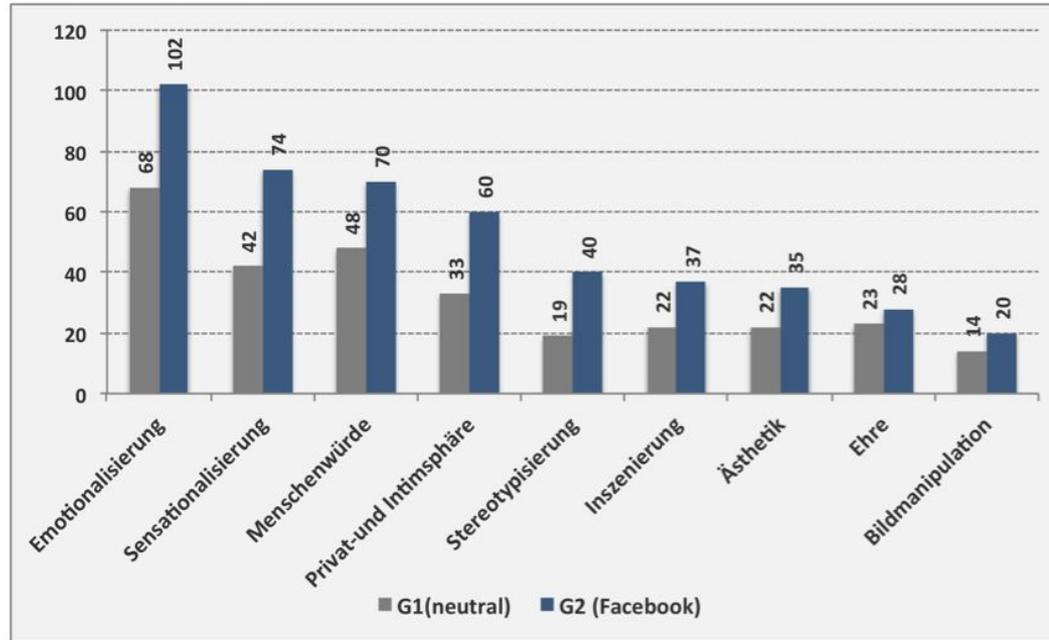
G2 n= 45

Aussage:

- Gruppe 1 (neutrale)
> vergibt öfter Werte zwischen 1-5
- Gruppe 2 (Facebook)
> vergibt öfter Werte zwischen 8-10
- Gruppe 2 (Facebook)
> erheblich öftere Vergabe des Maximal-Werts

Häufigkeit der Nennung 10 / Kriterium

Häufigkeit / Nennung 10



n= 90

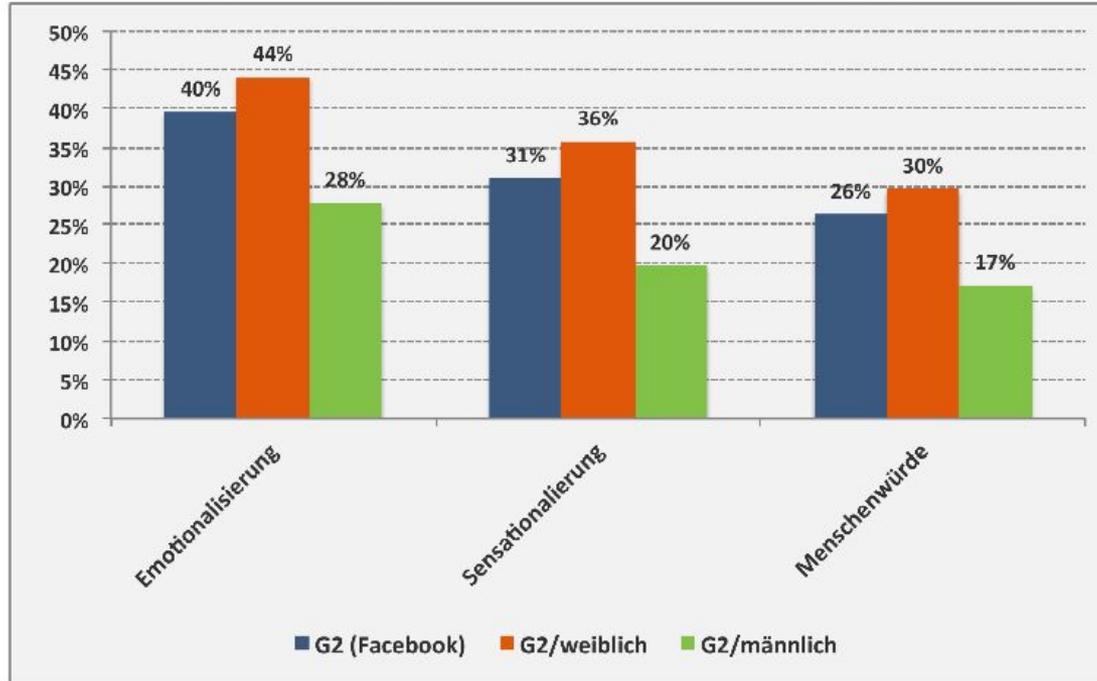
G1 n= 45

G2 n= 45

Häufigkeit / Nennung 10	Differenz
Emotionalisierung	34
Sensationalisierung	32
Privat- und Intimsphäre	27
Menschenwürde	22
Stereotypisierung	21
Inszenierung	15
Ästhetik	13
Bildmanipulation	6
Ehre	5

Relative Häufigkeit der Nennung 10

Relative Verteilung der Nennungen auf den Skalenwert 10 in der Gruppe 2 (Facebook)



n= 45

G2/weiblich= 33

G2/männlich= 12

Aussage:

- 40% aller Probanden in Gruppe 2 vergaben den Wert 10 über alle Bilder zum Kriterium Emotionalisierung
- 44% aller weiblichen Probanden in Gruppe 2 vergaben den Wert 10 über alle Bilder zum Kriterium Emotionalisierung

Mittelwerte

weibliche Probanden

Median / Bedenklich keit über alle Kriterien	G1(neutral)	G2 (Facebook)
Bild 1	5	6
Bild 2	8	7
Bild 3	7	7
Bild 4	7	7
Bild 5	8	8
Bild 6	5	6

n=28

n=33

männliche Probanden

Median / Bedenklich keit über alle Kriterien	G1(neutral)	G2 (Facebook)
Bild 1	4	6
Bild 2	7	8
Bild 3	7	8
Bild 4	6	6
Bild 5	6	8
Bild 6	4	5

n=17

n=12

Facebook als am häufigsten genutzte Informationsquelle?

Median / Bedenklich keit über alle Bilder /Kriterien	G1(neutral)	G2 (Facebook)
Ja	6	6
Nein	6	7

n=33 / n=26

n=12 / n=19

In welchem Studium eingeschrieben?

Median / Bedenklich keit über alle Bilder /Kriterien	G1(neutral) + G2 (Facebook)
keine Studenten	5
Bachelorstudenten	7
Masterstudenten	7
Doktoranden	8

n=5

n=41

n=42

n=2

Die ProbandInnen bewerten Pressebilder im Rahmen von Facebook **ethisch bedenklicher**.

Emotionalisierung und Sensationalisierung werden als die bedenklichsten Kriterien eingestuft. Im Rahmen von Facebook werden überproportional viele Maximalwerte vergeben.

Weitere Studien über eine heterogene Gruppe und mit mehr ProbandInnen wären sinnvoll.



Fazit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

Eine Studie von:
Anja Obermüller
Martina Müller-Wipperfürth
Sophie Tummescheit

